

# **Integriertes Klimaschutzkonzept Herford**

## **Aktualisierung 2019**

## Inhalt

1 Einleitung.....	3
2 Dokumentation und Ergebnisse des Workshops .....	4
2.1 Verstetigung der Klimaschutzstrategie - Dokumentation und Ergebnisse .....	4
2.2 Verkehr/ Mobilität - Dokumentation und Ergebnisse.....	5
2.3 Erneuerbare Energien - Dokumentation und Ergebnisse.....	6
2.4 Planen, Bauen, Sanieren - Dokumentation und Ergebnisse.....	7
3 Erläuterungen der neuen Maßnahmen.....	8
4 Tabellarische Maßnahmenübersicht der bereits vorhandenen und neuen Maßnahmen.....	11

## 1 Einleitung

Das integrierte Klimaschutzkonzept für die Hansestadt Herford wurde im Jahr 2014 erstellt. Die Erstellung wurde im Rahmen eines beteiligungsorientierten Prozesses mit Workshops und Interviews durchgeführt. Aus diesem Input wurden 92 Maßnahmen entwickelt, die alle städtischen Bereiche abdecken und entsprechend nach Aufwand und Wirkung bewertet wurden. Das Klimaschutzkonzept und die meisten der darin enthaltenen Maßnahmen wurden auf einen Umsetzungszeitraum von 10 Jahren ausgelegt, vereinzelt Maßnahmen haben einen noch längeren Umsetzungszeitraum.

Da 2019 die Hälfte des geplanten Umsetzungszeitraumes für das Klimaschutzkonzept erreicht war, wurden Politik und Öffentlichkeit eingeladen, im Rahmen eines Workshops zu diskutieren, wie das bestehende Klimaschutzkonzept geschärft werden kann. Dabei wurden einerseits die Ziele zur Einsparung von Treibhausgasemissionen betrachtet, andererseits konnten Vorschläge für neue Maßnahmen bzw. Ergänzungen zu bestehenden Maßnahmen gemacht werden.

Im Klimaschutzkonzept wurde folgendes Leitziel in Bezug auf die Senkung von örtlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen festgelegt: Die örtlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden bis 2025 um 20 % gegenüber 2012 gesenkt, bis 2035 wird eine Reduzierung um 40 %, bis 2050 um 60 % angestrebt. Um dieses Leitziel zu erreichen, wurden zusätzlich konkrete Reduktionswerte gegenüber dem Jahr 2012 für die einzelnen Bereiche Strombedarf, Wärmebedarf, Kraft-Wärme-Kopplung, Erneuerbare Energien und Verkehr festgesetzt. Im Zuge der Festlegung der Ziele für Herford im Jahr 2014 wurden Ziele gewählt, die in der Umsetzung sowohl als ambitioniert, aber auch als realistisch eingeschätzt wurden.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz für Herford wurde seit 2012 kontinuierlich fortgeschrieben. Die aktuelle Bilanz zeigt auf, dass einige der Zwischenziele für das Jahr 2025, wie z.B. die Reduzierung des Stromverbrauchs oder die Erhöhung der Kraft-Wärme-Kopplung, bereits vorzeitig erreicht werden konnten. Die Zielerreichung einiger anderer Ziele gestaltet sich dagegen deutlich schwieriger, z.B. im Verkehrsbereich. Seit 2012 sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Einwohner um ca. 11% gesunken.

Im Rahmen des Workshops wurde zunächst erarbeitet, dass eine Anpassung der Zielsetzung zur Einsparung von Treibhausgasemissionen erfolgen sollte. Die Herforder Ziele liegen insgesamt jedoch deutlich unter den aktuellen Zielen der Bundesregierung, die eine weitestgehende Treibhausgasneutralität bis 2050 anstrebt. Aufgrund der Tatsache, dass Herford sich mit der Ausrufung des Klimanotstandes dafür einsetzen möchte, die Klimaschutzbemühungen zu intensivieren, wurde im Rahmen des Workshops der Konsens deutlich, dass die Herforder Ziele an die Ziele der Bundesregierung angepasst werden sollten. Das Ziel der Bundesregierung lautet: die Treibhausgasemissionen werden bis zum Jahr 2030 um 55 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 reduziert. Bis 2050 werden die Emissionen um 80-95 Prozent gesenkt.

In der Ratssitzung vom 08. Mai 2020, wurden folgende Leitziele beschlossen: Die örtlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen werden bis 2025 um 30% gegenüber 2012 gesenkt, bis 2035 wird eine Reduzierung um 40%, bis 2035 um 55% und bis 2050 um 100% angestrebt.

Im Workshop wurde in Kleingruppen zu vier Themenblöcken diskutiert und Maßnahmen durch die Anwesenden vorgeschlagen. Es wurden Ideen und Maßnahmenvorschläge entwickelt, die im Nachgang der Veranstaltung mit den bestehenden Maßnahmen abgeglichen wurden. Daraus wurden nun neue Maßnahmen oder Erweiterungen von bestehenden Maßnahmen abgeleitet, die als Aktualisierung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes zu verstehen sind.

Klimaschutz ist jedoch eng verknüpft mit politischen und technischen Entwicklungen sowie Entwicklungen innerhalb der jeweiligen Kommune und somit ein Prozess, der sich ständig weiterentwickelt. Daher sind die nun erarbeiteten Maßnahmen und Ergebnisse nicht als abschließend zu betrachten, sondern als ein derzeitiger Maßnahmenstand, der im Laufe der kommenden Jahre fortlaufend überprüft und ergänzt werden sollte.

## 2 Dokumentation und Ergebnisse des Workshops

Im Workshop wurde in Kleingruppen zu vier Themenblöcken diskutiert und Maßnahmen durch die Anwesenden vorgeschlagen. Die Gruppen „Verstetigung der Klimaschutzstrategie“, „Verkehr/Mobilität“, „Erneuerbare Energien“ und „Planen, Bauen, Sanieren“ wurden im Vorfeld so gewählt, dass alle Bereiche der Stadt abgedeckt werden, in denen Klimaschutzmaßnahmen sinnvoll bzw. notwendig sind.

Bei vielen Maßnahmenvorschlägen gab es Überschneidungen mit bereits bestehenden Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept. Dopplungen oder sehr ähnliche Vorschläge wurden daher nicht als neue Maßnahme mitaufgenommen. Einige bereits bestehende Maßnahmen wurden ergänzt, sowie einige neue Maßnahmen hinzugefügt. Die in den Kleingruppen entwickelten Ideen und Vorschläge wurden zu 33 Maßnahmenvorschlägen zusammengefasst und mit den bestehenden 92 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept abgeglichen.

In die Aktualisierung wurden nun sechs neue Maßnahmen aufgenommen sowie zwei bestehende Maßnahmen erweitert. Diese Maßnahmen werden im Rahmen dieses Dokumentes als Aktualisierung zum bestehenden Klimaschutzkonzept hinzugefügt.

### 2.1 Verstetigung der Klimaschutzstrategie - Dokumentation und Ergebnisse

	Im Workshop vorgeschlagene Maßnahmen	Gleiche oder ähnliche Maßnahme(n) aus dem Klimaschutzkonzept	Folgen/ Auswirkungen auf das Klimaschutzkonzept
1	Bereitstellung von Informationen (leicht zugänglich, leicht verständlich, über diverse Kanäle verbreitet)	Maßnahme 15.14 Pressearbeit; Maßnahme 15.11 Einbindung von Multiplikatoren	Maßnahmen bereits vorhanden
2	Handzettel in Haushalte verteilen mit Infos zu Klimaschutz und Aktionen	Maßnahme 7.8 Haus zu Haus Beratung; Maßnahme 15.10 Fortbildung für Bürgerinnen und Bürger; Maßnahme 15.14 Pressearbeit	Maßnahmen bereits vorhanden
3	Infostände bei Stadtevents		<b>Neue Maßnahme:</b> <b>Maßnahme 15.17</b> <b>Infostände städtischen</b> <b>Veranstaltungen</b>

4	Aktionstage an Schulen organisieren	Maßnahme 15.15 Ansprache Jugendlicher	Maßnahme bereits vorhanden
5	Generationenaustausch	Maßnahme 15.10 Fortbildung für Bürgerinnen und Bürger	Maßnahme bereits vorhanden
6	Belohnen statt Sanktionieren	Maßnahme 15.9 Herforder Klimawette	Maßnahmen bereits vorhanden
7	Bürger regelmäßig Ideen sammeln und einreichen lassen	Maßnahme 15.11 Einbindung von Multiplikatoren	Maßnahme bereits vorhanden

## 2.2 Verkehr/ Mobilität - Dokumentation und Ergebnisse

	Im Workshop vorgeschlagene Maßnahmen	Gleiche oder ähnliche Maßnahme(n) aus dem Klimaschutzkonzept	Folgen/ Auswirkungen auf das Klimaschutzkonzept
1	Vorrang für Fahrradverkehr, ÖPNV (Busse)	Maßnahme 13.8 Komfortsteigerung für Radfahrer	neue Maßnahme: Maßnahme 13.8b Vorrang für den Fahrradverkehr
2	Günstigere ÖPNV Tickets, z.B. 1€-Tickets		Vorlage liegt vor; keine neue Maßnahme
3	Einschränkung des Motorisierten Individualverkehrs		Wird nicht als neue Maßnahme aufgenommen
4	Keine Ausweisung von weiteren Parkflächen		Parkraumkonzept liegt vor
5	Bäume vor Denkmalschutz	Maßnahme 14.1 Grün in der Stadt	keine neue Maßnahme
6	City-Maut (ausgenommen E-Fahrzeuge)		Wird nicht als neue Maßnahme aufgenommen
7	Tempo 30 in der Innenstadt bzw. Stadtgebiet		Prüfauftrag an die Verwaltung zur Ausweisung von weiteren Tempo 30 Zonen liegt vor
8	Rückbau der vierspurigen Straßen (Innenstadtring und Mindener Straße)		Ist im Kontext der Mobilitätsstrategie zu erörtern
9	Seilbahn von Bildungscampus zum Bahnhof		Wird nicht als neue Maßnahme aufgenommen
10	Begrünung der Parkhäuser	Maßnahme 14.1 Grün in der Stadt	Erweiterung Maßnahme 14.1 Grün in der Stadt
11	E-Busse anschaffen		Vorlage zu ÖPNV Konzept liegt vor; neue Maßnahme 13.11 Alternative Antriebe beim Busverkehr

### 2.3 Erneuerbare Energien - Dokumentation und Ergebnisse

	Im Workshop vorgeschlagene Maßnahmen	Gleiche oder ähnliche Maßnahme(n) aus dem Klimaschutzkonzept	Folgen/ Auswirkungen auf das Klimaschutzkonzept
1	Förderprogramm für PV-Anlagen für privat, für gewerblich und Wohnungsbau	Maßnahme 7.16 Ausbau von Photovoltaik	keine neue Maßnahme
2	Freiflächenanlage PV	Maßnahme 10.3 Ausweisung von Flächen für PV-Anlagen	Maßnahme bereits vorhanden
3	Windkraft-Vorrangflächen ausweisen, mit Bürgerbeteiligung	Maßnahme 10.1 Ausweisung von Konzentrationszonen	Maßnahme bereits vorhanden
4	Wasserkraft am Bergertor	Maßnahme 10.5 Wasserkraft	Maßnahme bereits vorhanden
5	Bauplanerische Vorgaben für Erneuerbare Energien festsetzen	Maßnahme 7.16 Ausbau von Photovoltaik	<b>Neue Maßnahme: Maßnahme 7.16b Klimafreundliche Nutzung von Gewerbedächern</b>
6	Aufbau von Nahwärmenetzen (Sektorenkopplung)	Maßnahme 9.3 Schaffung von Voraussetzungen für den Aufbau Fernwärmenetz	Maßnahme bereits vorhanden; siehe Töchter der Stadt
7	Regenwassernutzungsanlagen		keine neue Maßnahme

## 2.4 Planen, Bauen, Sanieren - Dokumentation und Ergebnisse

	Im Workshop vorgeschlagene Maßnahmen	Gleiche oder ähnliche Maßnahme(n) aus dem Klimaschutzkonzept	Folgen/ Auswirkungen auf das Klimaschutzkonzept
1	Ökologische und regionale Baustoffe verwenden bei privaten und öffentlichen Gebäuden; weniger Bauen mit Beton oder Glas-/ Mineralwolle; §45 Kreislaufwirtschaftsgesetz beachten (langlebige Erzeugnisse, Wiederverwendbarkeit, recyclingfähig, schadstoffarm)	Maßnahme 15.6 Infoblatt Energieberatung in Herford	neue Maßnahme: Maßnahme 3.16 Entwicklung Leitfaden für Neubaumaßnahmen und Sanierungen
2	Vorgaben bei Grundstücksverkäufen durch die Stadt zu erneuerbaren Energien, Dämmung etc.	Maßnahme 7.1 Energieeffizienz bei Grundstücksverkäufen	Erweiterung Maßnahme 7.1: Energieeffizienz bei Grundstücksverkäufen
3	Aufbau Wärmenetze; Solarwärme für Wärmenetze	Maßnahme 9.3 Schaffung von Voraussetzungen für den Aufbau Fernwärmenetz	Maßnahme bereits vorhanden
4	Sozialverträgliche Sanierung von älteren Wohnungen durch Fördermaßnahmen	Maßnahme 7.10 Anreizzuschuss für Vor-Ort Beratung	Wird nicht als neue Maßnahme aufgenommen
5	Infrarotflächenstrahler auf Fluren in öffentlichen Gebäuden, anstelle von konventioneller Beheizung		Wird nicht als neue Maßnahme aufgenommen
6	CO <sub>2</sub> -neutrale städtische Flächen	Maßnahme 3.2 städtische Neubauten als Passivhäuser	Maßnahme bereits vorhanden
7	Dachbegrünung, mehr Bäume, Alleen, Baumpatenschaften	Maßnahme 14.1 Grün in der Stadt	Maßnahme bereits vorhanden
8	Wasserläufe öffnen, klimaverträglicher machen		neue Maßnahme: Maßnahme 14.3: Ökologische Verbesserung von Gewässern

### 3 Erläuterungen der neuen Maßnahmen

Im Folgenden werden die neu hinzuzufügenden Maßnahmen noch genauer erläutert.

#### Workshopthema: Verstetigung der Klimaschutzstrategie

<b>Maßnahme</b>	Maßnahme 15.17.
<b>Titel</b>	Infostände bei städtischen Veranstaltungen
<b>Beschreibung</b>	Bei städtischen Veranstaltungen, die einen Bezug zu Umwelt- oder Klimaschutzthemen haben, sollten Info- und/oder Aktionsstände angeboten werden.
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen/ Bürger, Gebäudeeigentümer/innen
<b>Akteure</b>	Stadt
<b>Erfolgsindikator</b>	mind. 1 Aktion pro Jahr
<b>Priorität</b>	mittel
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	1
<b>Aufwand/ Kosten</b>	keine
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	nicht bezifferbar

#### Workshopthema: Verkehr/ Mobilität

<b>Maßnahme</b>	Maßnahme 13.11
<b>Titel</b>	Alternative Antriebe beim Busverkehr
<b>Beschreibung</b>	Festsetzung von höheren Standards bei zukünftigen Vergaben des ÖPNVs. Für geeignete Strecken sollte auf alternative Antriebe gesetzt werden. Vorschläge liegen im Rahmen des ÖPNV Konzepts vor.
<b>Zielgruppe</b>	Stadt, Bürger/innen
<b>Akteure</b>	Stadt,
<b>Erfolgsindikator</b>	Buslinien mit alternativem Antrieb
<b>Priorität</b>	mittel
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	3
<b>Aufwand/ Kosten</b>	hoch
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	nicht bezifferbar

<b>Maßnahme 13.8 "Komfortsteigerung für Radfahrer" wird zu:</b>	Maßnahme 13.8 a "Komfortsteigerung für Radfahrer"
<b>Maßnahme</b>	Maßnahme 13.8b
<b>Titel</b>	Vorrang für den Fahrradverkehr
<b>Beschreibung</b>	Dort wo es möglich ist, werden Fahrradstraßen und ähnliche Maßnahmen eingerichtet, die der Förderung des Radverkehrs dienen.
<b>Zielgruppe</b>	Stadt, Bürger/innen
<b>Akteure</b>	Stadt
<b>Erfolgsindikator</b>	
<b>Priorität</b>	hoch
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	3
<b>Aufwand/ Kosten</b>	
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	nicht bezifferbar

<b>Maßnahme</b>	Erweiterung Maßnahme 14.1
<b>Titel</b>	Grün in der Stadt
<b>Beschreibung</b>	Im verdichteten Stadtgebiet sollten Grünzonen ausgeweitet werden. Dies bedeutet insbesondere, dass die Nettobilanz von Bäumen erhöht wird. Nötige Baumfällungen sollten standortnah ausgeglichen werden. Begrünung soll zudem auf andere Bereiche ausgeweitet werden. Bei künftigen Neu- und Umbauten ist eine Begrünung von Parkhäusern, Bushäusern, neuen Gebäuden etc. zu prüfen.
<b>Zielgruppe</b>	Stadt, Bürger/innen
<b>Akteure</b>	Stadt(planung), Bürger/innen
<b>Erfolgsindikator</b>	
<b>Priorität</b>	hoch
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	1
<b>Aufwand/ Kosten</b>	mittel
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	Nicht bezifferbar

#### Workshopthema: Erneuerbare Energien

<b>Maßnahme 7.16 "Ausbau Photovoltaik" wird zu:</b>	Maßnahme 7.16 a "Ausbau von Photovoltaik"
<b>Maßnahme</b>	Erweiterung Maßnahme 7.16b
<b>Titel</b>	Klimafreundliche Nutzung von Gewerbedächern
<b>Beschreibung</b>	In neuen Bebauungsplänen für Gewerbegebiete wird festgelegt, dass Flachdächer klimafreundlich genutzt werden müssen. Dies kann entweder durch die Nutzung von Photovoltaik und/ oder die Begrünung der Dächer erfolgen.
<b>Zielgruppe</b>	Stadt, Wirtschaftsförderung
<b>Akteure</b>	Stadt, Wirtschaftsförderung, Unternehmen
<b>Erfolgsindikator</b>	Festsetzung in Bebauungsplänen
<b>Priorität</b>	hoch
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	1
<b>Aufwand/ Kosten</b>	
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	Nicht bezifferbar

**Workshopthema: Planen, Bauen, Sanieren**

Maßnahme	Maßnahme 3.16
<b>Titel</b>	Entwicklung Leitfaden für Neubaumaßnahmen und Sanierungen
<b>Beschreibung</b>	Zielführend für die Herforder Verwaltung wären ein grundsätzlicher Leitfaden für Neubaumaßnahmen sowie ein Leitfaden für verschiedene Möglichkeiten der Sanierung der Gebäudehülle, der Anlagentechnik bis hin zu Maßnahmen, die sich durch Eigenleistung oder mit geringen Investitionen umsetzen lassen.
<b>Zielgruppe</b>	Stadt, IAB
<b>Akteure</b>	Stadt, IAB
<b>Erfolgsindikator</b>	Entwicklung einer Leitlinie
<b>Priorität</b>	mittel
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	1
<b>Aufwand/ Kosten</b>	gering
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	Nicht bezifferbar

Maßnahme	Erweiterung Maßnahme 7.1
<b>Titel</b>	Energieeffizienz bei Grundstücksverkäufen
<b>Beschreibung</b>	Falls die Stadt selbst die Grundstücke vermarktet, sollte ein anspruchsvoller Energiestandard im Rahmen von Grundstücksverträgen bzw. vorhabenbezogenen B-Plänen sichergestellt werden. Zusätzlich sollten Vorgaben für die Nutzung von erneuerbaren Energien und Begrünung von Flachdächern vorgegeben werden.
<b>Zielgruppe</b>	Stadt, Bürger/innen
<b>Akteure</b>	Stadt(planung)
<b>Erfolgsindikator</b>	Aufnahme von Energiestandards und Vorgaben zu erneuerbaren Energien
<b>Priorität</b>	hoch
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	1
<b>Aufwand/ Kosten</b>	keine
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	Nicht bezifferbar

Maßnahme	Maßnahme 14.3
<b>Titel</b>	Ökologische Verbesserung von Gewässern
<b>Beschreibung</b>	Renaturierung von Gewässern und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit
<b>Zielgruppe</b>	Stadt, Bürger/innen
<b>Akteure</b>	Stadt
<b>Erfolgsindikator</b>	Ökologische Durchgängigkeit
<b>Priorität</b>	hoch
<b>Zeitraum der Durchführung</b>	3
<b>Aufwand/ Kosten</b>	hoch
<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	Nicht bezifferbar

## 4 Tabellarische Maßnahmenübersicht der bereits vorhandenen und neuen Maßnahmen

Legende zu farbigen Markierungen: **Grün:** neu entwickelte Maßnahme  
**Blau:** erweiterte Maßnahme

	Maßnahmennummer	Bezeichnung
		<b>1. Aufgaben der Stadt Herford</b>
1	Nr. 3.1	CO <sub>2</sub> -Minderungsziel eigene Liegenschaften
2	Nr. 3.2	Berücksichtigung von Preissteigerungsraten bei Sanierungen
3	Nr. 3.3	städtische Neubauten als Passivhäuser
4	Nr. 3.4	Standards bei Sanierung
5	Nr. 3.5	Klimaschutzteilkonzept „eigene Liegenschaften“
6	Nr. 3.6	Green-IT-Konzept
7	Nr. 3.7	Kraft-Wärme-Kopplung
8	Nr. 3.8	Energiesparen macht Schule
9	Nr. 3.9	Förderung des Fahrrades im Rahmen der Stadtverwaltung
10	Nr. 3.10	Straßenbeleuchtung
11	Nr. 3.11	Wärme aus Abwasser
12	Nr. 3.12	Klimaschutzmanager
13	Nr. 3.13	Klimabeirat
14	Nr. 3.14	Controlling
15	Nr. 3.15	Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme
16	Nr. 3.16	Entwicklung Leitfaden für Neubaumaßnahmen und Sanierungen
		<b>2. Haushalte/Bestandsgebäude</b>
17	Nr. 7.1	Energieeffizienz bei Grundstücksverkäufen
18	Nr. 7.2	Klimaschutzsiedlung
19	Nr. 7.3	Neubau und Abriss
20	Nr. 7.4	Konversionsgebiete
21	Nr. 7.5	Sanierungsoffensive Herford
22	Nr. 7.6	Durchführung einer Thermografieaktion
23	Nr. 7.7	Thermografieaktion der WWS
24	Nr. 7.8	Haus-zu-Haus-Beratung
25	Nr. 7.9	Besichtigungen
26	Nr. 7.10	Anreizzuschuss für Vor-Ort-Beratung
27	Nr. 7.11	Energieberatung bzgl. Strom
28	Nr. 7.12	Förderprogramm Pumpentausch
		<b>3. Gewerbe</b>
29	Nr. 7.13	Klimaschutz wird Aufgabe der Wirtschaftsförderung
30	Nr. 7.14	Veranstaltungsreihe
31	Nr. 7.15	Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in Industrie- und Gewerbegebieten“
32	Nr. 7.16 a)	Ausbau Photovoltaik
33	Nr. 7.16 b)	Klimafreundliche Nutzung von Gewerbedächern

34	Nr. 7.17	Stromeinsparung im Gewerbe
35	Nr. 7.18	Energieeffizienz bei Gewerbeneubau
36	Nr. 7.19	Energieeffizienzberatung
37	Nr. 7.20	Vernetzung
38	Nr. 7.21	Energiescouts
		<b>4. Kirchen und andere soziale Einrichtungen</b>
39	Nr. 7.22	Klimaschutz in Kirchengemeinden
		<b>5. Heizungssanierung</b>
40	Nr. 8.1	Sanierung von Heizungsanlagen
41	Nr. 8.2	Brennstoffwechsel Öl/Erdgas
42	Nr. 8.3	Umrüstung Nachtspeicherheizungen
		<b>6. Kraft-Wärme-Kopplung / Nahwärme</b>
43	Nr. 9.1	integriertes Wärmenutzungskonzept
44	Nr. 9.2	Arbeitskreis „Kraft-Wärme-Kopplung“
45	Nr. 9.3	Schaffung von Voraussetzungen für den Aufbau Fernwärmenetz
46	Nr. 9.4	Objekt-BHKW
47	Nr. 9.5	BHKW in Neubauten
48	Nr. 9.6	Kraft-Kälte-Kopplung
		<b>7. Erneuerbare Energien zur Stromerzeugung</b>
49	Nr. 10.1	Ausweisung von Konzentrationszonen
50	Nr. 10.2	Aktionskreis PV-Anlagen
51	Nr. 10.3	Ausweisung von Flächen für PV-Anlagen
52	Nr. 10.4	Biogasanlagen
53	Nr. 10.5	Wasserkraft
		<b>8. Erneuerbare Energien zur Wärmeerzeugung</b>
54	Nr. 11.1	Ausbau solarthermischer Anlagen: 500 neue Anlagen
55	Nr. 11.2	Solarthermie bei der WWS
56	Nr. 11.3	Ersatz von Ölheizungen durch Holzhackschnitzelanlagen: 5 Anlagen
57	Nr. 11.4	Holzpelletkessel: 150 Umrüstungen
58	Nr. 11.5	Potenzialerhebung Kurzumtriebsplantagen
59	Nr. 11.6	Einsatz von Miscanthus im Rahmen der Erschließung Konversionsflächen
60	Nr. 11.7	Verbreitung von Wärmepumpen
61	Nr. 11.8	Abwärme aus Abwasser
		<b>9. Ordnungspolitische Maßnahmen</b>
62	Nr. 12.1	Überwachung EnEV und EEWärmeG
63	Nr. 12.2	klimaneutrale Baugebiete
64	Nr. 12.3	Energieeffizienz im Mietspiegel
65	Nr. 12.4	Mietobergrenze
66	Nr. 12.5	Kooperation Bauordnung - Energieberatung
		<b>10. Verkehr</b>
67	Nr. 13.1	Aktualisierung Modal-Split
68	Nr. 13.2	Bildung von Fahrgemeinschaften
69	Nr. 13.3	„Walking Bus“ in Grundschulen
70	Nr. 13.4	„Ohne Auto zur Schule“ für weiterführende Schulen
71	Nr. 13.5	Aktionstag „Autofrei zur Schule“ bzw. „Autofrei in Herford“

72	Nr. 13.6	Einführung Car-Sharing
73	Nr. 13.7	Maßnahmenpaket Fahrradsicherheit
74	Nr. 13.8 a)	Komfortsteigerung für Radfahrer
75	Nr. 13.8 b)	Vorrang für Fahrradverkehr
76	Nr. 13.9	Pedelecs als Dienstfahräder
77	Nr. 13.10	Maßnahmenpaket Marketing für das Fahrrad
78	Nr. 13.11	Alternative Antriebe beim Busverkehr
		<b>11. Klimawandel und Natur</b>
79	Nr. 14.1	Grün in der Stadt
80	Nr. 14.2	Information Betroffener
81	Nr. 14.3	Ökologische Verbesserung von Gewässern
		<b>12. Öffentlichkeitsarbeit</b>
82	Nr. 15.1	Energieberatung im Rathaus und in Ortsteilen
83	Nr. 15.2	Beratungsaktionen in Quartieren mit älterer Bebauung
84	Nr. 15.3	energetische Vor-Ort-Beratung
85	Nr. 15.4	Ansprache Vermieter
86	Nr. 15.5	Tag des energieeffizienten Gebäudes
87	Nr. 15.6	Infoblatt Energieberatung in Herford
88	Nr. 15.7	Mieterberatung
89	Nr. 15.8	Schulung von Betreuern
90	Nr. 15.9	Herforder Klimawette
91	Nr. 15.10	Fortbildung für Bürgerinnen und Bürger
92	Nr. 15.11	Einbindung von Multiplikatoren
93	Nr. 15.12	Einbindung von Schülerinnen und Schülern in Aktionen
94	Nr. 15.13	Einbindung von Notaren, Steuerberatern und Banken
95	Nr. 15.14	Pressearbeit
96	Nr. 15.15	Ansprache Jugendlicher
97	Nr. 15.16	Fortbildung für Handwerker und Planer
98	Nr. 15.17	Infostände bei städtischen Veranstaltungen